

IMPRESSUM

Herausgeber (Verantwortlich nach § 5 TMG)

Freilaw e.V.

Chefredaktion

Sonja Bühler und Julia Kurth
redaktion@freilaw.de

Kontakt

Freilaw e.V.
Sonja Bühler
Schwarzwaldstraße 6
79102 Freiburg
Tel.: 0157 55594000
E-Mail: info@freilaw.de

ISSN:

1865-0015

Cover-Design:

Nikolaos Papathanassopoulos

Urheberrechtliche Hinweise:

- Für den Inhalt der Artikel sind allein die Autoren verantwortlich. Die Herausgeber überprüfen die Texte, können allerdings keine Garantie dafür übernehmen, dass durch die Artikel keinerlei Urheber- oder anderweitige Nutzungsrechte verletzt werden. Sollte dies der Fall sein, so ist dies nicht beabsichtigt. Wir bitten Sie deshalb, uns umgehend zu informieren. Wir werden den betreffenden Artikel dann entfernen.
- Die Publikation der Artikel erfolgt exklusiv durch Freilaw. Eine unberechtigte öffentliche Verwendung der Artikel ist nicht gestattet. Auf Anfrage sind wir allerdings gerne bereit, hiervon Ausnahmen zu machen.
- Wir bitten auch darum, nicht direkt auf einzelne Artikel zu verlinken, sondern allenfalls auf die entsprechende Ausgabe.

Freilaw 1/2016 – Tatort: Internet

Themenschwerpunkt Strafrecht

<i>Sarina Gäckle</i>	
Die Verantwortlichkeit von Internet Providern.....	01
<i>Philipp Preschany</i>	
Verdachtsberichterstattung im Lichte der Unschuldsvermutung.....	13
<i>Merve Yolacan</i>	
Strafprozessuale Kompetenzkonflikte in Europa.....	24
<i>Timo Stockmann</i>	
Straftäter Unternehmen? – Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen nach §§ 1-3 des Entwurfs eines Verbandsstrafgesetzbuchs (VerbStrG-E).....	30
<i>Julian Busche</i>	
Bildgebende Verfahren, Beweisführung und Glaubwürdigkeit.....	41

Öffentliches Recht

<i>Matthias Klatt</i>	
Solange die Verfassungsidentität...Das neue Urteil des BVerfG zum Europäischen Haftbefehl.....	53
<i>Aleksandr Kuvshinov</i>	
Der oberste Beamte in Russland und der Ministerpräsident in Deutschland – ein Vergleich der Exekutivspitzen auf der Ebene der Föderationssubjekte und der Bundesländer	58

Reihe: Beruf

<i>Sonja Bühler</i>	
Mediation: Ein Interview mit Dr. Jan Malte von Bargaen	63

Studium

<i>Klaus Krebs</i>	
Examensklausur: „Schwierigkeiten bei der Flüchtlingsunterbringung“	66

Reihe: historische Jurist

<i>Sarah Baukelmann</i>	
Der Kampf von Recht gegen Macht – Michael Angelo Musmanno.....	75

Rezensionen

Frederik Orłowski

Rezension zu Gerrit Manssen, Staatsrecht II, Grundrechte76

Friederike Düppers

Rezension zu „Kaiser/Kaiser/Kaiser“, die Zivilgerichtsklausur im Assessorexamen – Band I.....77

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Strafrecht ist grundlegend für ein geordnetes menschliches Zusammenleben. Doch ist es umstritten und brisant wie kein anderes Rechtsgebiet. Über kein anderes Rechtsthema berichten die Medien so viel. Die Frage nach der Gerechtigkeit stellt sich im Strafrecht in besonderem Maße. In diesem Sinne sagte John F. Kennedy einst: „Das Leben ist ungerecht, aber denke daran: nicht immer zu deinen Ungunsten.“

Dessen Bedeutsamkeit zu Grunde gelegt, legt *Freilaw* den Schwerpunkt der Ausgabe 01/2016 auf das Strafrecht. Bewusst hat sich die Redaktion gegen einen konkreten Themenschwerpunkt entschlossen. Durch die abstrakte Festlegung auf das Rechtsgebiet können verschiedenste Facetten des Strafrechts beleuchtet werden, was einen Schluss auf dessen Komplexität zulässt. So haben in diese Ausgabe wirtschaftsstrafrechtliche, computerstrafrechtliche, strafprozessrechtliche sowie kriminologische Themen Eingang gefunden:

Sarina Gäckle thematisiert in unserem Leitartikel den „Tatort Internet“, indem sie sich mit der Verantwortlichkeit von Internet Providern auseinandersetzt.

Philipp Preschany befasst sich mit der Frage, ob eine Verdachtsberichterstattung die Maxime der Unschuldsvermutung gewährleistet.

Merve Yolacan erläutert strafprozessuale Kompetenzkonflikte in Europa.

Unter Bezugnahme auf den „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden“ vom 18. September 2013 fragt *Timo Stockmann* nach der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen.

Julian Busche legt bildgebende Verfahren, die Beweisführung und Glaubwürdigkeit im deutschen Strafprozess dar.

Über den strafrechtlichen Schwerpunkt hinaus, bespricht *Matthias Klatt* das neue Urteil des BVerfG zum Europäischen Haftbefehl.

Aleksandr Kuvshinov widmet seinen Artikel dem Vergleich des obersten Beamten in Russland mit dem Ministerpräsidenten in Deutschland.

Außerdem möchte *Freilaw* zukünftig alternative Berufswege für Juristen vorstellen. *Sonja Bühler* stellt in dieser Ausgabe den Berufsstand des Mediators vor und hat zu diesem Zwecke ein Interview mit Dr. Jan Malte von Barga geführt.

Als historischen Juristen präsentiert *Sarah Baukelmann* Michael Angelo Musmanno (1897-1968), der sich zeitlebens gegen politischen Extremismus engagierte.

Abgerundet wird die Ausgabe 01/2016 durch eine Examensklausur mit polizeirechtlichem Schwerpunkt von *Dr. Klaus Krebs* sowie einer Rezension von *Frederik Orłowski* zu „Gerrit Manssen, Staatsrecht II, Grundrechte, C. H. Beck Verlag München 2015“ und einer solchen von *Friederike Düppers* zu „Kaiser/Kaiser/Kaiser, Die Zivilgerichtsklausur im Assessorexamen – Band I“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht eure *Freilaw*-Redaktion!